

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 29. Juni.

Die Musik der Naturdörfer.

In neuester Zeit sind von verschiedener Seite eingehende Untersuchungen über die Musik der exotischen Völker gemacht worden, die sehr viel Interessantes ergeben haben.

An erster Stelle ist eine unharmonische Struktur zu nennen. Diese umfasst im allgemeinen die gesamte Musik außerhalb der europäischen Völker, weil eine wirkliche Harmonie nur bei diesen zu finden ist.

Der Anlauf des Hauses, der Umbau und die Einrichtung haben aber die Mittel des Vereins sehr stark in Anspruch genommen und leider haben die Einnahmen noch nicht den gebotenen Erwartungen und dem vorhandenen Bedürfnisse entsprochen, wenn auch manche Gabe im Interesse des edlen Zwecks gegeben wurde.

So tritt denn der Verein nun neuem bittend an alle Freunde der Sache heran. Die Mitgliederzahl ist noch viel zu klein. Gerade in dieser Lage, wo so viele Familien sich rüsten zu schönen, genussreichen Ferienreisen, könnte wohl mancher Vater, manche Mutter sich bereit finden, in Dankbarkeit dafür, daß sie gesunde, wohlgebauete Kinder besitzen, Armen Krüppelkindern zu helfen und 3 Mark oder nach Vermögen mehr als Jahresbeitrag zum Krüppelverein zu spenden.

Am 1. August sollen die ersten Kranken Kinder in die Anstalt einziehen. Die feierliche Einweihung wird dann in der Mitte des Septembers stattfinden.

Der nächste Delegiertentag findet 1911 in Frankfurt a. Main statt.

Der 4. kommunale Bezirksverein hat sein Konzert im „Wintergarten“, das für heute angeündigt war, auf morgen, Donnerstag abend, verlegt. Auch Mitglieder anderer kommunaler Vereine sind willkommen.

Der Hilfsverein für Taubstumme. In das achte Vereinsjahr tritt der Hilfsverein für Taubstumme in der Provinz Sachsen. Biele Not hat er gelindert, vielen Unglücklichen geholfen. Aber noch hat er nicht, wie in anderen Provinzen, ein „Heim für taubstumme Mädchen“ gründen können.

Der Krüppelheil- und Pflegeverein für den Regierungsbezirk Merseburg hat während der letzten Monate die Öffentlichkeit nicht beschäftigt. Desio eifriger wurde in der Stille gearbeitet. Das ehemalige v. Bassowische

Grundstück an der Ecke der Sophien- und Margaretenstraße ist von den bisherigen Bewohnern verlassen und vollständig umgebaut worden. Nach dem Urteil der Sachverständigen entspricht es in hygienischer Beziehung nur voll den Anforderungen, welche an eine moderne Heilanstalt gestellt werden können.

Der Anlauf des Hauses, der Umbau und die Einrichtung haben aber die Mittel des Vereins sehr stark in Anspruch genommen und leider haben die Einnahmen noch nicht den gebotenen Erwartungen und dem vorhandenen Bedürfnisse entsprochen, wenn auch manche Gabe im Interesse des edlen Zwecks gegeben wurde.

So tritt denn der Verein nun neuem bittend an alle Freunde der Sache heran. Die Mitgliederzahl ist noch viel zu klein. Gerade in dieser Lage, wo so viele Familien sich rüsten zu schönen, genussreichen Ferienreisen, könnte wohl mancher Vater, manche Mutter sich bereit finden, in Dankbarkeit dafür, daß sie gesunde, wohlgebauete Kinder besitzen, Armen Krüppelkindern zu helfen und 3 Mark oder nach Vermögen mehr als Jahresbeitrag zum Krüppelverein zu spenden.

Am 1. August sollen die ersten Kranken Kinder in die Anstalt einziehen. Die feierliche Einweihung wird dann in der Mitte des Septembers stattfinden.

Der nächste Delegiertentag findet 1911 in Frankfurt a. Main statt.

Der 4. kommunale Bezirksverein hat sein Konzert im „Wintergarten“, das für heute angeündigt war, auf morgen, Donnerstag abend, verlegt. Auch Mitglieder anderer kommunaler Vereine sind willkommen.

Der Hilfsverein für Taubstumme. In das achte Vereinsjahr tritt der Hilfsverein für Taubstumme in der Provinz Sachsen. Biele Not hat er gelindert, vielen Unglücklichen geholfen. Aber noch hat er nicht, wie in anderen Provinzen, ein „Heim für taubstumme Mädchen“ gründen können.

Der Krüppelheil- und Pflegeverein für den Regierungsbezirk Merseburg hat während der letzten Monate die Öffentlichkeit nicht beschäftigt. Desio eifriger wurde in der Stille gearbeitet. Das ehemalige v. Bassowische

heimen Aufruf: „Helft uns, daß auch hier bald ein Heim entstehen kann! Helft uns, auch Unglücklichen Glückliche machen!“

Der Verein zur Beschäftigung kraftloser Arbeiter in der Provinz Sachsen zeigte unter Vorsitz des Herrn Regierungspräsidenten von Eisenhart-Rothe in unserer Stadt. Die früheren Hauptversammlungen wurden stets in Wittenberg abgehalten, so noch scheint der Ort hier verlegt worden zu sein.

Der Werkmeister-Bezirksverein Halle a. S. feiert am Sonnabend, den 2. Juli, in der Sealfischbäckerei die 20jährigen Stichtagsfeier, bestehend aus Gartenfest und Ball.

Für die Mitglieder des Eisenbahnvereins zu Halle a. S. und deren Angehörige findet am Freitag, den 1. Juli d. J., abends 8 1/2 Uhr ein Militärmusikfest der Rochauer Kapelle im Garten des Wintergartens, Magdeburgerstr. 66, statt.

Der Verein ehemal. März hält am Sonnabend, den 2. Juli, 8 1/2 Uhr abends, im Sealfisch, Poststr. 6, Monatsversammlung ab, in welcher die für den 30. Juli d. J. in Aussicht genommenen Feiern des 28. Stichtags festgesetzt und die am 1. Juli des 100. Geburtsjahres Generalstaatsmarschalls Graf Blumenhals stattfindende Gedenkfeier besprochen werden soll.

Luftschiffahrt.

Schwere Havarie des Passagier-Luftschiffes „Deutschland“.

Das Luftschiff „L. 3.“, das zu Passagierfahrten bestimmt ist, hatte Dienstag vormittag mit Vertretern der Presse von Düsseldorf aus eine Fahrt in das bergische Land unternommen. Dabei wurde es nach Nordosten abgetrieben und mußte unter erschwerenden Umständen bei Burg in den nordwestlichen Ausläufern des Teutoburger Waldes landen.

Das nächste Delegiertentag findet 1911 in Frankfurt a. Main statt.

Der 4. kommunale Bezirksverein hat sein Konzert im „Wintergarten“, das für heute angeündigt war, auf morgen, Donnerstag abend, verlegt. Auch Mitglieder anderer kommunaler Vereine sind willkommen.

Der Hilfsverein für Taubstumme. In das achte Vereinsjahr tritt der Hilfsverein für Taubstumme in der Provinz Sachsen. Biele Not hat er gelindert, vielen Unglücklichen geholfen. Aber noch hat er nicht, wie in anderen Provinzen, ein „Heim für taubstumme Mädchen“ gründen können.

Der Krüppelheil- und Pflegeverein für den Regierungsbezirk Merseburg hat während der letzten Monate die Öffentlichkeit nicht beschäftigt. Desio eifriger wurde in der Stille gearbeitet. Das ehemalige v. Bassowische

Vom 1. Juli ab

Bedeutende Preisermässigung auf die der Mode unterworfenen Artikel.

Damen-Konfektion: Kinder- u. Backfisch-Garderobe. Seidenstoffe. Kleiderstoffe

Reste aller Art.

Kostüme, Kleider. Mäntel, Umhänge. Blumen, Rösche. Morgenröcke, Unterröcke.

in Wolle u. Baumwolle.

Bruno Freytag, Halle S., Leipzigerstrasse 100.





# A. Riebeck'sche Montanwerke

Aktiengesellschaft.

Bilanz am 31. März 1910.

Aktiva.				Passiva.			
	1910	1909					
<b>Grundstücke</b>	1 945 215	71	1 925 763	<b>Aktienkapital:</b>			
Abschreibung	19 452	16		15 000 Stück Aktien à 1000 M. Nr. 1 bis 15 000	15 000 000		
<b>Wohngebäude</b>	864 661	37	856 014	<b>Kaufgelder-Rückstände</b>	2 010 384		51
Abschreibung	8 646	62		<b>Reservfonds-Konto</b>	3 355 074		20
<b>Betriebsgebäude und Betriebsanlagen</b>	1 339 065	60	1 205 186	<b>Extra-Reservfonds-Konto</b>	957 922		35
Abschreibung	133 909	56		<b>Depositen</b>	89 750		—
<b>Maschinen und Apparate</b>	1 502 739	17	1 352 465	<b>Kreditoren:</b>			
Abschreibung	150 273	92		a) in laufender Rechnung	413 729	50	
<b>Eisenbahnanlagen</b>	183 000	52	164 700	b) Umlage für Knappschafts-Berufsgenossenschaft und Knappschaftsvereine	138 257	67	551 987
Abschreibung	18 300	05		<b>Delkrede-Konto</b>			23 171
<b>Grubenvorrichtungen</b>	504 557	83	428 889	<b>Dividenden-Rückstände:</b>			
Abschreibung	75 888	17		a) aus 1906/07	90	—	
<b>Bergwerkseigentum und Kohlenabbaurechte</b>	4 039 684	67	3 839 684	b) aus 1907/08	360	—	
Abschreibung	200 000	—		c) aus 1908/09	5 880	—	6 330
<b>Brikettfabrik Carl Adolf</b>	25 164	84	22 648	<b>Rückstellung für Grundstücksentwertungen</b>			163 437
Abschreibung	2 516	48		<b>Rücklage für die Arbeiter-Pensionskasse</b>			65 236
<b>Mobilien und Utensilien</b>	105 640	33	89 794	<b>Rücklage für die Eisenbahn Corbetta-Deuben</b>			11 922
Abschreibung	15 846	13		<b>Gewinn:</b>			
<b>Pferde und Geschirre</b>	63 897	20	47 922	Vortrag aus 1908/09	64 219	—	
Abschreibung	15 974	30		Reingewinn aus 1909/10	2 011 978	86	2 076 197
<b>Luftbahnen</b>	221 099	20	198 989				
Abschreibung	22 109	92					
<b>Brikettfabrik Walthers Hoffnung</b>	25 071	14	22 564				
Abschreibung	2 507	11					
<b>Schweierei daselbst</b>	33 341	36	30 007				
Abschreibung	3 334	14					
<b>Schweierei Curt</b>	96 821	25	87 139				
Abschreibung	9 682	13					
<b>Brikettfabrik auf Grube Wilhelm</b>	88 249	73	79 424				
Abschreibung	8 524	97					
<b>Crednerschacht mit Brikettfabrik und Gleisanlagen</b>	600 028	76	540 025				
Abschreibung	60 002	88					
<b>Förderanlage auf Grube Wilhelm</b>	107 697	61	96 927				
Abschreibung	10 769	76					
<b>Riesserschacht mit Schweierei, Naßpresse und Anschlussgleis</b>	334 762	94	278 762				
Abschreibung	56 000	—					
<b>Eisenbahnanschluß und Bahnhofsanlagen Webau</b>	104 169	35	93 752				
Abschreibung	10 416	93					
<b>Rittergüter Tackau, Deuben und Maundorf</b>	957 924	15	978 044				
Abschreibung	9 879	24					
<b>Elektrische Zentrale in Oberörlingen a. See</b>	77 744	83	69 970				
Abschreibung	7 774	48					
<b>Grube Winterfeld mit Schweierei</b>	235 448	46	211 903				
Abschreibung	23 544	85					
<b>Förderanlage Carl Fürstenberg in Wansleben</b>	602 802	02	542 521				
Abschreibung	60 280	20					
<b>Schachtanlage Göhwitz</b>	177 278	52	159 550				
Abschreibung	17 727	85					
<b>Elektrische Zentrale in Webau</b>	121 830	52	109 638				
Abschreibung	12 182	05					
<b>Elektrische Kraftanlage Walthers Hoffnung</b>	35 644	90	32 080				
Abschreibung	3 564	50					
<b>Brikettfabrik in Wansleben</b>	382 527	19	344 274				
Abschreibung	38 252	72					
<b>Schachtanlage in Tackau</b>	287 201	56	213 481				
Abschreibung	23 720	16					
<b>Neue Schweierei Tackau</b>	202 435	82	182 192				
Abschreibung	20 243	58					
<b>Elektrische Kraftanlage Tackau</b>	149 732	06	134 758				
Abschreibung	14 973	21					
<b>Neue Schachtanlage in Amsdorf</b>	1 197 026	99	1 137 175				
Abschreibung	59 851	35					
<b>Neue elektrische Zentrale daselbst</b>	375 196	59	337 676				
Abschreibung	37 519	66					
<b>Neue Seilbahn Tackau-Deuben</b>	115 923	65	104 331				
Abschreibung	11 592	37					
<b>Beteiligung an fremden Bergwerksunternehmungen</b>	791 754	57	755 718				
Abschreibung	36 036	37					
<b>Verschiedene Neubauten</b>			43 713				
Lager-Konto (vorhandene Waren und Materialien)			1 467 130				
Kassa-Konto			129 633				
Wechsel-Konto			64 724				
Effekten-Konto			89 581				
Kantionen (von uns deponierte Effekten)			73 481				
Debitoren (darunter 4518375,18 M. Guthaben bei Banken)			5 544 620				
Hypotheken (von uns ausgeliehen)			109 635				
Depots			89 750				
Stammeslage beim Verkaufsverein Thüringischer Braunkohlenwerke			3 800				
" Mitteldeutschen Braunkohlen-Syndikat			11 350				
" bei Elektrizitäts-Leitungs-Gesellschaft, Ueberlandzentrale Amsdorf			10 000				
			24 311 413				63

Debet.

Gewinn- und Verlust-Konto am 31. März 1910.

Credit.

Allgemeine Geschäftskosten	607 767	46	Gewinn-Vortrag	64 219	—
Bohrversuche	25 447	61	Gewinn aus sämtlichen Unternehmungen	3 846 591	25
Abschreibungen	1 201 397	82			
Bilanz-Konto	2 076 197,36	—			
	davon:				
dem Extra-Reservfonds 5% von 2 011 978,36	100 588,92				
als Rückstellung für Talonsteuer	17 000,—				
4% von 15 000 000 M. Aktienkapital als tantiemestruer	600 000,—				
Dividende	64 719,—				
Tantieme des Aufsichtsrats, 5% von 1 294 379,44	1 200 000,—				
8% von 15 000 000 M. Aktienkapital als Restdividende	90 000,—				
für die Beamten-Pensionskasse	68 879,44				
Vortrag auf neue Rechnung					
	zusammen	2 076 197	36		
		3 910 810	25		

In der heutigen General-Versammlung ist die Dividende für das Geschäftsjahr 1909/10 auf 12% festgesetzt worden. Diese ist bei der

**Bank für Handel und Industrie in Berlin,**  
**Berliner Handelsgesellschaft daselbst,**  
**Filiale der Bank für Handel und Industrie in Frankfurt a. M.,**  
**Bank für Handel und Industrie, Filiale Halle a. S. in Halle a. S.**

gegen Abgabe der Dividendscheine No. 22 unserer Gesellschaft mit je 120 Mark sofort zahlbar.  
 Ferner ist die Zahl der Aufsichtsratsmitglieder auf 7 festgesetzt und Herr **Dr. Carlson** in Wildschütz als siebentes Aufsichtsratsmitglied gewählt worden.  
 Der Aufsichtsrat besteht nunmehr aus folgenden Herren:

1. Geheimer Justizrat Professor Dr. jur. **Blesser** zu Berlin,
2. Geheimer Justizrat **Winstenfeldt** zu Berlin,
3. Bankier **Karl Fürstenberg** zu Berlin,
4. Geheimer Oberfinanzrat von **Kittling** zu Berlin,
5. Bankdirektor **Hermann Arnhold** zu Halle a. S.,
6. Stadtrat **Karl Bonstedt** zu Halle a. S.,
7. **Dr. Carlson** zu Wildschütz.

Halle a. S., den 28. Juni 1910.

**Der Vorstand.**  
**L. Hoffmann, H. Hübner.**